

Niederschrift

**über die Sitzung des Seniorenbeirates
am 20.09.2018**

um 10:30 Uhr bis 13:26 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Elke Rühl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Dieter Janke

Herr Philipp Veit

Mitglieder

Frau Erika Acker

Frau Inge Brenning

Frau Gertrud Hahn

Frau Margot Halbach

Herr Bernhard Schmid

Frau Regina Seewald

Herr Ernst Söhn

Herr Max Arno Voss

bis 13:02 Uhr TOP 11

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Bernd Kuznik

Frau Bibiana Martz

Von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Herr Thomas Köppchen

Herr Ralf Krüger

Frau Annette Mores

Schriftführer/in

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Frau Erika Schmitz

Beratende Mitglieder

Frau Monika Hein

Herr Rainer Morteln

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2018 |
| 3 | | Vorstellung Weisser Ring |
| 4 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/5296 | Situation im Bereich Theodor-Heuss-Platz, Allee-Center und Teo-Otto-Theater |
| 5 | | Schuldnerberatung für Senioren |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/5242 | Fortschreibung Konzept Seniorenbüro |
| 6.2 | | Versicherungsalteste der Deutschen Rentenversicherung |
| 6.3 | | Bericht aus Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss bezüglich Toilettenanlage in der Tiefgarage Rathaus |
| 7 | | Berichte aus den Gremien |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | | Verschiedene Einladungen in den Seniorenbeirat |
| 11.2 | | Einzelbelegung in Pflegeheimen |
| 11.3 | | Visitenkarten
Anfrage von Frau Brenning |
| 11.4 | | Fortführung des Seniorenbüros über das Jahr 2020 hinaus
Anfrage von Herrn Veit |
| 11.5 | | Überarbeitung des Internetauftrittes der Stadt Remscheid
Anfrage von Herrn Veit |
| 12 | | Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung |

12.1 15/5232 Kosten Veranstaltung Seniorenbüro am 27.08.18

I. Öffentlich

Frau Rühl eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Voss, Nachfolger von Herrn Göbert, als neues stimmberechtigtes Mitglied im Seniorenbeirat.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Rühl schlägt vor, den TOP 4.1 - Ds.-Nr.: 15/5296 – Situation im Bereich Theodor-Heuss-Platz, Allee-Center und Teo-Otto-Theater vor dem TOP 3 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat beschließt, den TOP 4.1 - Ds.-Nr.: 15/5296 – Situation im Bereich Theodor-Heuss-Platz, Allee-Center und Teo-Otto-Theater vor dem TOP 3 zu behandeln.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2018

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

4. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Situation im Bereich Theodor-Heuss-Platz, Allee-Center und Teo-Otto-Theater Vorlage: 15/5296

Herr Beckmann berichtet über die Situation im Bereich Theodor-Heuss-Platz, Allee-Center und Teo-Otto-Theater. Im Innenstadtbereich gab es nach Angaben der Polizei im Jahr 2016 228 Delikte, im Jahr 2017 231 Delikte und bis August 2018 156 Delikte. Somit ist kein Anstieg der Vorfälle zu verzeichnen. Die Delikte auf dem Theodor-Heuss-Platz können nicht separiert werden, da in diesem Bereich auch die Delikte im Allee-Center und in der Tiefgarage erfasst werden.

Herr Beckmann erläutert die Route des Kommunalen Ordnungsdienstes und führt aus, dass durch den warmen Sommer der Theodor-Heuss-Platz in diesem Jahr stark frequentiert und dadurch ein höherer Geräuschpegel zu verzeichnen war. Es haben keine Massenschlägereien stattgefunden. Wenn es beispielsweise aufgrund von Alkoholkonsum zu Konflikten in einer Gruppe kommt, sind Passanten davon in der Regel nicht unmittelbar betroffen. Die Polizei betrachtet den Platz als Brennpunkt nicht als Angstraum.

Beim Runden Tisch zur Sicherheitslage auf dem Theodor-Heuss-Platz am 19.09.2018 wurden folgende Verabredungen getroffen:

- Prüfung der Zulässigkeit von Video-Überwachung auf dem Theodor-Heuss-Platz und im Allee-Center
- Flexible Streifen von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst mit dem Schwerpunkt Theodor-Heuss-Platz
- Abschaltung des WLAN am Abend in den Geschäften des Allee-Centers
- Austausch der Daten über Störer und Maßnahmen im Rahmen des Datenschutzes

- Konsequente Ansprache der Gruppierungen
- Sachliche öffentliche Kommunikation
- Konsequentes Anzeigeverhalten bei Feststellung von strafbaren oder ordnungswidrigen Handlungen

Herr Beckmann führt weiter aus, dass im Kommunalen Ordnungsdienst 10 Mitarbeiter beschäftigt, davon aber nur 7 einsetzbar sind. Diese übernehmen auch Vertretungen für die Kollegen der Geschwindigkeitsüberwachung, Überwachung des ruhenden Verkehrs und des Ermittlungsdienstes sowie Sondereinsätze bei Veranstaltungen. Eine gemeinsame Sprechstunde mit der Polizei im Ämterhaus und die Beschaffung einer Leitstellen-Software zur Koordination und Dokumentation der Einsätze sind geplant. Der Streetworker ist täglich in der Innenstadt im Einsatz. Seine Zielgruppe sind Jugendliche und Heranwachsende.

Herr Beckmann teilt mit, dass das Auftreten der „Problemgruppen“ aggressiver geworden ist sowohl untereinander als auch gegenüber den Ordnungskräften.

Die Verwaltung wird ein Handlungskonzept für mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung in der Stadt entwickeln, in welchem die Aspekte Personalausstattung, Schichtzeiten, Einsatzstrategie, Ausrüstung, Videoüberwachung, zusätzliche Verbote, Ordnungspartnerschaften usw. berücksichtigt werden.

Herr Beckmann erklärt auf Nachfrage von Herrn Dr. Kuznik, dass Täter vom Kommunalen Ordnungsdienst auch in private Bereiche verfolgt werden können.

Frau Brenning regt an, ein Selbstverteidigungstraining für Senioren im Seniorenbüro zu organisieren und den Streetworker in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Herr Krüger betont, dass die Angsträume von Senioren in der Altersarmut, der Vereinsamung und den Zukunftsängsten liegen und hofft dass diesen Ängsten mit der gleichen Schnelligkeit und dem gleichen Engagement begegnet wird.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. Vorstellung Weisser Ring

Herr Guth, Leiter der Außenstelle des Weissen Ring in Remscheid, stellt sich und die Organisation Weisser Ring vor. Die Ausführungen können der Anlage entnommen werden.

Herr Guth teilt auf Nachfrage von Herrn Dr. Kuznik mit, dass der Weisse Ring in Remscheid jährlich ca. 50 Menschen betreut, die Opfer von Kriminalität und Gewalt geworden sind.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Schuldnerberatung für Senioren

Herr Potthof, Vertreter der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Remscheid, erläutert anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, u.a. die Präventionsmöglichkeiten von Altersarmut, die Schuldnerberatung für Senioren sowie die Finanzierung der Schuldnerberatung Remscheid. Dabei führte er aus, dass die Schuldnerberatung Remscheid u.a. über den Sparkassengiroverband gefördert wird und die Förderung der Stadtparkasse Remscheid ab 2019 entfällt.

Herr Krüger regt an, dass der Seniorenbeirat eine Empfehlung an den Rat der Stadt richtet, die Stadtparkasse Remscheid zu motivieren, noch einmal über eine Förderung der Schuldnerberatung nachzudenken.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet den Rat der Stadt, alles in seiner Macht stehende zu tun, um die Stadtparkasse Remscheid zu motivieren, wieder eine teilweise Förderung speziell für die Schuldnerberatung für Senioren zu finanzieren, da diese ihre Förderung ab dem Jahr 2019 für die Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes Remscheid eingestellt hat.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**6.1. Fortschreibung Konzept Seniorenbüro
Vorlage: 15/5242**

Herr Krüger weist darauf hin, dass der Seniorenbeirat kein Beschlussrecht über das Konzept Seniorenbüro hat, Änderungswünsche aber gern bis zur nächsten Sitzung in das Konzept eingearbeitet werden können.

Herr Krüger erklärt auf Anregung von Frau Brenning, das Seniorenbüro im Integrationsrat vorzustellen, dass man sich derzeit in Gesprächen mit der Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums befindet, um die Gestaltung von Angeboten zu beraten.

Herr Veit schlägt folgende Änderungen im Konzept vor:

Zu 1.2 Politische Rahmenbedingungen

Folgender Satz soll ergänzt werden:

„Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Seniorenbeirat, Verwaltung und Seniorenbüro bildet die Grundlage hierzu.“

Zu 1.3.3 Ressourcen durch Vernetzung

Satz 3 soll wie folgt geändert werden:

„Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit ist die Vernetzung mit der in der Nachbarschaft befindlichen evangelischen Kirchengemeinde und der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtspflege.“

Satz 4 soll gestrichen werden.

Zu 1.3.4 Beirat des Seniorenbüros

Das Wort „Beirat“ soll durch das Wort „Arbeitskreis“ ersetzt werden.

Frau Rühl schlägt vor, auch Frau Brenning in den Arbeitskreis Seniorenbüro aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Brenning wird ab sofort, neben den in der letzten Sitzung benannten Mitgliedern, als Mitglied im Arbeitskreis Seniorenbüro benannt.

Herr Krüger erklärt auf Anregung von Herrn Veit, dass kurzfristig zum Treffen des Arbeitskreises Seniorenbüro eingeladen wird.

Zu 2.4 Vernetzung und Kooperation von anderen zielgruppenspezifischen Angeboten
Herr Krüger erläutert auf Anfrage von Herrn Veit den Punkt 2.4 des Konzeptes.

Frau Hahn schlägt vor, Satz 2 wie folgt zu ändern:

„Hier werden im Sinne von der Schaffung von Möglichkeitsträumen im Seniorenbereich entsprechende Vernetzungen/Kooperationen angeboten.“

Zu 3.5 Öffnungszeiten

Herr Veit schlägt vor, die Öffnungszeiten wie folgt zu ändern:

„montags bis donnerstags von 10.00 h bis 12.00 h und von 14.00 h bis 16.00 h, sowie freitags von 10.00 h bis 12.00h.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung um Einarbeitung der vorgenannten Änderungen in das Konzept Seniorenbüro.

6.2. Versicherungsälteste der Deutschen Rentenversicherung

Herr Krüger teilt mit, dass Frau Mores von der Deutschen Rentenversicherung zur Versicherungsältesten ernannt wurde und sie die Tätigkeit nach Absolvieren der entsprechenden Ausbildung ehrenamtlich ausüben wird.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.3. Bericht aus dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss bezüglich der Toilettenanlage in der Tiefgarage Rathaus

Herr Krüger berichtet, dass der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss die Angelegenheit in den Aufsichtsrat der PSR GmbH verwiesen hat und dass angeregt wurde, die „Nette-Toilette“ weiter zu verfolgen. Inzwischen wurde vereinbart, die Benutzung der Toilette in der Tiefgarage Rathaus gegen ein Pfand zu ermöglichen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Berichte aus den Gremien

Frau Brenning berichtet aus dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung und dem Fahrgastbeirat und Frau Acker aus den letzten Sitzungen der BV 1 – Alt Remscheid.

Herr Janke teilt mit, dass am 25.09.18 ein Rollatorenkurs im BBZ stattfinden wird.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

10. Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

11. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. Verschiedene Einladungen in den Seniorenbeirat

Frau Brenning schlägt vor, Frau Anke Plath in eine der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirates einzuladen, um über ihre tägliche Arbeit zu berichten und erinnert daran, dass eine Vertreterin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in den Seniorenbeirat eingeladen werden sollte, um über Kultur und Bildung für Senioren zu informieren sowie Herr Neuhaus bezüglich der Koordinierung der Quartiersentwicklungen in Remscheid.

Ferner schlägt Frau Brenning vor, den neuen Geschäftsführer des Allee-Centers in den Seniorenbeirat einzuladen, um zu erörtern, ob ggf. die Einkaufswagen mit Sitzgelegenheit im Real getestet werden können.

11.2. Einzelbelegung in Pflegeheimen

Herr Köppchen teilt mit, dass er bezüglich der Anfrage von Frau Brenning aus der Sitzung des Seniorenbeirates vom 06.06.2018 in einer der nächsten Sitzungen ausführlich berichten wird.

11.3. Visitenkarten Anfrage von Frau Brenning

Herr Krüger sagt auf Nachfrage von Frau Brenning zu, sich bei Herrn Wiertz bezüglich der Visitenkarten zu erkundigen.

11.4. Fortführung des Seniorenbüros über das Jahr 2020 hinaus Anfrage von Herrn Veit

Herr Krüger teilt auf Anregung von Herrn Veit, für eine Folgefinanzierung für das Seniorenbüro über das Jahr 2020 hinaus Sorge zu tragen mit, dass verwaltungsintern eine Konzeptvisi-on zur Weiterführung des Seniorenbüros über das Jahr 2020 hinaus erstellt werden soll.

Herr Krüger weist nochmals auf die Voraussetzungen für die Versicherung der Seniorenbeiratsmitglieder bei Dienstreisen und bei der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit hin. Dienstreisen müssen im Vorfeld durch den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss ge-nehmigt werden.

Herr Krüger regt an, dass die Fraktionen einen Antrag auf Weiterführung des Seniorenbüros über das Jahr 2020 hinaus stellen.

**11.5. Überarbeitung des Internetauftrittes der Stadt Remscheid
Anfrage von Herrn Veit**

Herr Veit fragt an, wann der Internetauftritt der Stadt Remscheid überarbeitet wird.

Herr Krüger erklärt, dass die Stadt Remscheid aufgrund gesetzlicher Vorschriften ab 2020 einen barrierefreien Internetauftritt vorweisen muss und regt an, diesbezüglich Herrn Zimmermann, Fachdienstleiter Kulturmanagement, in eine der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirates wie auch des Beirates für Menschen mit Behinderung einzuladen, um zu erläutern, wie die Interessen der Behinderten und Senioren in den Internetauftritt der Stadt Remscheid eingebunden werden.

Der Seniorenbeirat spricht sich dafür aus, Herrn Zimmermann in die Sitzung am 31.10.2018 einzuladen.

12. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

**12.1. Kosten Veranstaltung Seniorenbüro am 27.08.18
Vorlage: 15/5232**

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsentscheid wird genehmigt:

Zur Durchführung der Veranstaltung am 27.08.18 wird aus dem dem Seniorenbeirat zur Verfügung stehenden Budget ein Betrag bis zu € 1000,00 freigegeben.

Frau Rühl schließt die Sitzung.

Elke Rühl
Vorsitzende

Ramona Hengst
Schriftführerin